

## Sommersaison 2019: Ein Plus mit 38,8 Mio. Nächtigungen bzw. +3% und 12,7 Mio. Ankünfte bzw. +3,1% in der ersten Hälfte der Sommersaison.

Quelle: Statistik Austria

- Erste Hälfte der Sommersaison (Mai bis Juli) mit positiven Zahlen: Ankünfte + 3,1% und Nächtigungen + 3%.
- Zuwächse sowohl bei inländischen als auch bei ausländischen Gästen.
- Höchste Halbzeit-Zuwächse bei absoluten Nächtigungen aus Deutschland, Niederlande, Tschechischer Republik, Polen und Spanien. Relativ die größten Gewinner: Spanien, Schweden und Polen.
- Rückgänge aus UK.
- Wien, Oberösterreich und Niederösterreich mit den höchsten relativen Nächtigungssteigerungen.
- Im Berichtsmonat Juli konnten sowohl Nächtigungen (+1,8%) als auch Ankünfte (+0,4%) gesteigert werden.

### Mai bis Juli

Für die laufende Sommersaison 2019 (Mai-Juli) wurden 38,8 Mio. Nächtigungen gemeldet. Das bedeutet ein Plus von +3,0% im Vergleich zum Vorjahreszeitraum.

Die positive Zwischenbilanz ist sowohl auf inländische (+1,7% auf 11,6 Mio. NÄ) als auch auf ausländische Gäste-Nächtigungen (+3,5% auf 27,2 Mio. NÄ) zurückzuführen. Bei den Ankünften wurde in der Periode Mai bis Juli mit 12,7 Mio. (+3,1% AN) ebenfalls ein Plus erreicht. Einen Anstieg verzeichnen auch hier sowohl inländische (+2,3% AN) als auch ausländische (+3,4% AN) Ankünfte.

**Mai bis Juli 2019**  
Absolute Zahlen in 1.000

	Ankünfte	+/- in %	+/- absolut	Nächtigungen	+/- in %	+/- absolut
<b>Gesamt</b>	12.749,9	3,1	379,4	38.760,3	3,0	1.115,8
Inländer	4.164,6	2,3	94,3	11.605,0	1,7	197,2
Ausländer	8.585,3	3,4	285,1	27.155,3	3,5	918,6

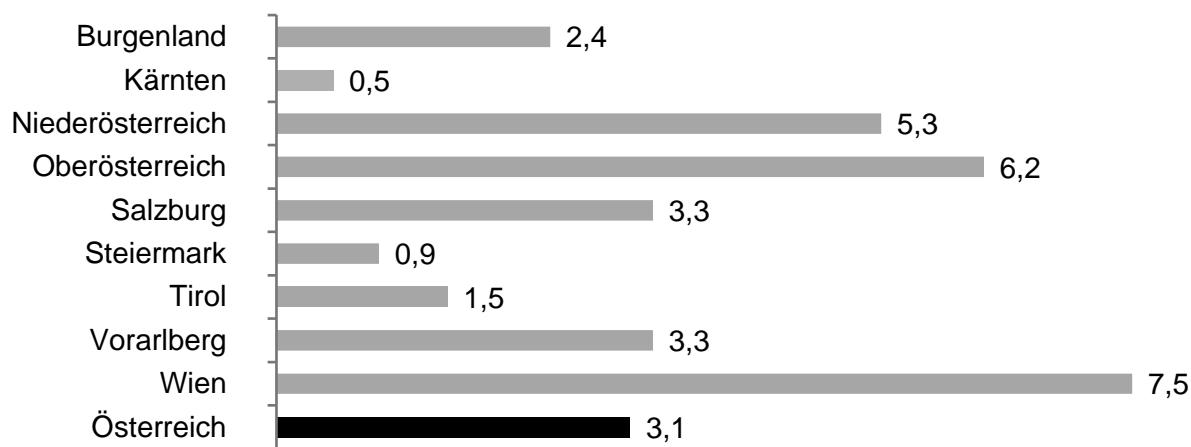
### Umsätze (Quelle: Wifo)

Ersten Schätzungen des WIFO zufolge erreichten die Einnahmen im österreichischen Tourismus in der bisherigen Sommersaison 2019 einen nominellen Wert von 6,91 Mrd. €. Das bedeutet einen Zuwachs von +3,1% gegenüber dem Vergleichsperiode des Vorjahrs.

Auf regionaler Ebene verzeichnetet Wien ein deutliches Plus der nominellen Umsätze von +7,5%. Oberösterreich (+6,2%), Niederösterreich (+5,3%), Salzburg und Vorarlberg (je +3,3%) entwickelten sich ebenfalls überdurchschnittlich.

Burgenland (+2,4%), Tirol (+1,5%), Steiermark (+0,9%) und Kärnten (+0,5%) liegen im Plus, jedoch unter der gesamtösterreichischen Entwicklung (3,1%).

**Nominelle Umsätze im Gesamtverkehr Mai bis Juli 2019**  
**Veränderung in Prozent, Schätzung WIFO**



**Top Herkunftsländer (Ausland)**

Die höchsten absoluten Zuwächse erreichten Gästeübernachtungen aus Deutschland (+250.100 bzw. +1,8% NÄ), Niederlande (+145.900 bzw. +7,7% NÄ), Tschechische Republik (+43.400 bzw. +6,1% NÄ), Polen (+37.500 bzw. +10,1% NÄ) und Spanien (+31.800 bzw. +13,6% NÄ).

Nicht unter den TOP 15 der Übernachtungen in der ersten Hälfte der Sommersaison, aber mit deutlicher Steigerung, verzeichnet Saudi Arabien ein Plus von +44.400 bzw. +24% NÄ.

Rückgänge gibt es aus UK (-45.000 bzw. -6,5% NÄ).

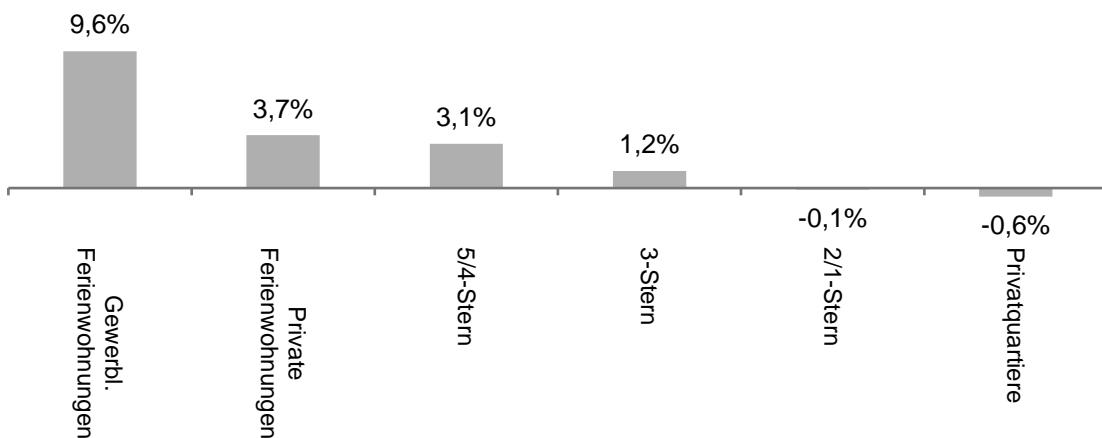
**Mai bis Juli 2019**  
 Absolute Zahlen in 1.000

		Ankünfte	+/- in %	Nächtigungen	+/- in %	+/- abs.
1	Deutschland	3.798,2	1,5	14.057,3	1,8	250,1
2	Niederlande	510,3	6,4	2.047,2	7,7	145,9
3	Schweiz und Liechtenstein	402,3	2,1	1.294,1	1,6	20,7
4	Tschechische Republik	264,4	7,8	751,1	6,1	43,4
5	USA	301,6	2,4	700,9	4,0	26,8
6	Belgien	151,8	1,5	653,8	2,3	14,8
7	Vereinigtes Königreich	215,6	-6,2	641,7	-6,5	-45,0
8	Italien	231,4	3,3	567,5	5,3	28,4
9	China	334,8	3,1	473,8	2,1	9,6
10	Frankreich (inkl. Monaco)	163,5	2,4	466,0	0,1	0,3
11	Ungarn	156,4	10,0	448,6	6,7	28,3
12	Polen	148,7	9,0	410,6	10,1	37,5
13	Dänemark	119,3	1,9	352,9	4,4	14,8
14	Spanien	120,3	10,2	265,7	13,6	31,8
15	Schweden	93,8	8,3	242,4	10,6	23,3

## Unterkunftsarten

Nach Unterkunftsarten entwickelten sich alle Betriebskategorien positiv. Die stärksten relativen Nächtigungszuwächse wurden in gewerbl. Ferienwohnungen (+9,6% NÄ), in privaten Ferienwohnungen (+3,7% NÄ) und in 5/4-Sterne Hotels (+3,1%) verzeichnet.

**Mai bis Juli 2019**  
**Zunahme/Rückgänge Nächtigungen**



## Bundesländer

Wien (+284.000 bzw. +6,3% NÄ), Oberösterreich (+131.600 bzw. +5,2% NÄ) und Niederösterreich (+111.900 NÄ bzw. +5,0% NÄ) bauten die Nächtigungen in der ersten Hälfte der Sommersaison am stärksten aus.

**Mai bis Juli 2019**  
absolute Zahlen in 1.000

	Ankünfte	+/- in %	+/- absolut	Nächtigungen	+/- in %	+/- absolut
Burgenland	376,1	5,1	18,3	1.070,3	1,9	19,7
Kärnten	1.247,2	3,9	46,6	5.078,8	0,9	44,0
Niederösterreich	1.013,9	6,9	65,4	2.365,4	5,0	111,9
Oberösterreich	1.046,4	4,5	45,0	2.685,9	5,2	131,6
Salzburg	2.106,5	3,5	71,4	6.903,9	3,6	237,3
Steiermark	1.206,4	2,0	23,3	3.524,5	1,5	51,4
Tirol	3.000,5	0,3	10,1	10.390,9	1,5	149,5
Vorarlberg	599,5	1,1	6,7	1.948,6	4,6	86,4
Wien	2.153,4	4,5	92,5	4.792,2	6,3	284,0
<b>Österreich</b>	<b>12.749,9</b>	<b>3,1</b>	<b>379,4</b>	<b>38.760,3</b>	<b>3,0</b>	<b>1.115,8</b>

## Juli

Im Juli wurde mit 18,7 Mio Nächtigungen ein Plus von +1,8% bzw. 321.800 NÄ verzeichnet. Der Zuwachs ist auf die ausländischen Nächtigungen (+2,5% bzw. +337.300 NÄ) zurückzuführen. Die inländischen Gäste verzeichnen einen leichten Rückgang (-0,3% bzw. -15.000 NÄ).

Bei den Ankünften haben die ausländischen Gäste (+1,2% bzw. 47.200 NÄ) ebenso das Minus der Inländer (-1,8% bzw. -27.700 NÄ) aufgefangen.

### July 2019

Absolute Zahlen in 1.000

	Ankünfte	+/- in %	+/- absolut	Nächtigungen	+/- in %	+/- absolut
<b>Gesamt</b>	5.357,2	0,4	19,5	18.683,6	1,8	321,8
Inländer	1.527,6	<b>-1,8</b>	<b>-27,7</b>	4.830,3	<b>-0,3</b>	<b>-15,5</b>
Ausländer	3.829,6	1,2	47,2	13.853,3	2,5	337,3

### Top-Herkunftsänder (Ausland)

### July 2019

Absolute Zahlen in 1.000

		Ankünfte	+/- in %	Nächtigungen	+/- in %	+/- abs.
1	Deutschland	1.641,8	<b>-0,1</b>	6.996,7	1,3	89,6
2	Niederlande	316,0	5,0	1.337,4	8,7	106,7
3	Schweiz und Liechtenstein	175,2	<b>-0,2</b>	661,6	2,6	16,6
4	Belgien	100,0	<b>-2,8</b>	490,1	0,3	1,6
5	Tschechische Republik	135,4	2,5	466,3	2,5	11,3
6	Dänemark	92,4	<b>-1,0</b>	283,6	1,6	4,6
7	Italien	101,8	<b>-1,7</b>	282,6	<b>-1,4</b>	<b>-4,1</b>
8	Vereinigtes Königreich	84,5	<b>-6,5</b>	278,9	<b>-6,6</b>	<b>-19,7</b>
9	USA	107,9	<b>-1,1</b>	267,3	0,7	1,9
10	Ungarn	69,8	7,9	218,0	6,4	13,2
11	Frankreich (inkl. Monaco)	70,3	4,3	215,4	2,6	5,4
12	China	127,9	4,8	193,4	3,6	6,8
13	Polen	63,3	5,5	172,7	7,9	12,7
14	Schweden	54,7	6,4	142,3	10,2	13,1
15	Saudi-Arabien	39,9	2,9	137,4	<b>-1,6</b>	<b>-2,2</b>

## Bundesländer

### Juli 2019

absolute Zahlen in 1.000

	Ankünfte	+/- in %	+/- absolut	Nächtigungen	+/- in %	+/- absolut
Burgenland	145,6	3,9	5,5	433,1	0,3	1,1
Kärnten	576,1	-0,5	-2,7	2.719,9	-1,9	-53,0
Niederösterreich	354,2	5,9	19,8	888,5	5,7	47,6
Oberösterreich	396,4	0,3	1,2	1.127,8	2,6	29,0
Salzburg	973,4	1,0	9,7	3.696,1	2,3	83,2
Steiermark	463,1	-4,0	-19,1	1.529,6	-1,3	-20,0
Tirol	1.441,6	-1,4	-21,0	5.621,9	1,2	66,0
Vorarlberg	274,2	2,3	6,2	1.018,4	10,8	99,6
Wien	732,6	2,8	19,8	1.648,4	4,3	68,2
Österreich	<b>5.357,2</b>	<b>0,4</b>	<b>19,5</b>	<b>18.683,6</b>	<b>1,8</b>	<b>321,8</b>

## Jänner bis Juli

In den ersten 7 Monaten des Kalenderjahres wurden in Österreich insgesamt 27,4 Mio. Ankünfte (+2,4% bzw. +635.100 AN) und rund 95 Mio. Nächtigungen (+1,0% bzw. +958.700) gezählt.

### Jänner bis Juli 2019

absolute Zahlen in 1.000

	Ankünfte	+/- in %	+/- absolut	Nächtigungen	+/- in %	+/- absolut
<b>Gesamt</b>	<b>27.401,8</b>	<b>2,4</b>	<b>635,1</b>	<b>95.035,5</b>	<b>1,0</b>	<b>958,7</b>
Inländer	8.166,9	1,1	92,6	23.444,9	0,8	176,7
Ausländer	19.234,9	2,9	542,4	71.590,6	1,1	781,9

## Top-Herkunftsländer (Ausland)

### Jänner bis Juli 2019

Absolute Zahlen in 1.000

		Ankünfte	+/- in %	Nächtigungen	+/- in %	+/- abs.
1	Deutschland	8.582,2	-0,0	35.353,1	-1,5	-549,7
2	Niederlande	1.478,5	4,3	7.364,7	3,1	219,5
3	Schweiz und Liechtenstein	858,4	0,9	3.068,8	-0,9	-28,2
4	Vereinigtes Königreich	617,8	-1,5	2.553,2	-3,2	-84,0
5	Tschechische Republik	668,1	6,9	2.282,1	6,0	128,6
6	Belgien	424,9	3,2	2.120,4	2,8	56,8
7	Polen	379,5	6,9	1.495,5	5,3	74,8
8	Ungarn	414,4	4,9	1.413,6	3,1	41,8
9	Dänemark	312,3	4,1	1.380,0	5,1	67,3
10	Italien	517,9	7,4	1.261,2	8,2	95,5
11	USA	471,0	5,2	1.151,4	6,7	72,8
12	Frankreich (inkl. Monaco)	321,6	4,9	1.050,0	0,4	4,2
13	Russland	224,2	3,1	814,0	-3,4	-28,5
14	China	571,0	5,2	809,6	4,5	34,6
15	Schweden	192,2	5,4	740,5	2,6	18,5

*Bundesländer*

**Jänner bis Juli 2019**

absolute Zahlen in 1.000

	Ankünfte	+/- in %	+/- absolut	Nächtigungen	+/- in %	+/- absolut
Burgenland	623,9	4,0	24,0	1.761,6	1,8	30,7
Kärnten	1.931,6	1,8	33,3	7.947,8	-0,4	-28,8
Niederösterreich	1.781,5	6,0	100,7	4.337,5	3,8	160,6
Oberösterreich	1.851,8	4,1	73,0	4.868,4	5,0	232,8
Salzburg	5.085,0	1,8	89,0	19.822,3	0,2	35,3
Steiermark	2.472,4	1,1	26,2	7.925,1	0,1	8,3
Tirol	7.735,8	0,2	12,7	32.647,4	-0,8	-249,7
Vorarlberg	1.574,8	-0,7	-10,4	6.110,5	-0,7	-41,9
Wien	4.344,8	7,1	286,6	9.614,8	9,2	811,3
Österreich	<b>27.401,8</b>	<b>2,4</b>	<b>635,1</b>	<b>95.035,5</b>	<b>1,0</b>	<b>958,7</b>

## Ankünfte/Nächtigungen nach Herkunftsländern

vorläufig, absolute Zahlen in TSD

		Juli 2019				Mai - Juli 2019				Jänner - Juli 2019			
	abs. Zahlen in TSD sortiert nach NÄ Juli 2019	Ankünfte	+/- in %	Nächtigungen	+/- in %	Ankünfte	+/- in %	Nächtigungen	+/- in %	Ankünfte	+/- in %	Nächtigungen	+/- in %
1	Deutschland	1.641,8	-0,1	6.996,7	1,3	3.798,2	1,5	14.057,3	1,8	8.582,2	0,0	35.353,1	-1,5
2	Niederlande	316,0	5,0	1.337,4	8,7	510,3	6,4	2.047,2	7,7	1.478,5	4,3	7.364,7	3,1
3	Schweiz und Liechtenstein	175,2	-0,2	661,6	2,6	402,3	2,1	1.294,1	1,6	858,4	0,9	3.068,8	-0,9
4	Belgien	100,0	-2,8	490,1	0,3	151,8	1,5	653,8	2,3	424,9	3,2	2.120,4	2,8
5	Tschechische Republik	135,4	2,5	466,3	2,5	264,4	7,8	751,1	6,1	668,1	6,9	2.282,1	6,0
6	Dänemark	92,4	-1,0	283,6	1,6	119,3	1,9	352,9	4,4	312,3	4,1	1.380,0	5,1
7	Italien	101,8	-1,7	282,6	-1,4	231,4	3,3	567,5	5,3	517,9	7,4	1.261,2	8,2
8	Vereinigtes Königreich	84,5	-6,5	278,9	-6,6	215,6	-6,2	641,7	-6,5	617,8	-1,5	2.553,2	-3,2
9	USA	107,9	-1,1	267,3	0,7	301,6	2,4	700,9	4,0	471,0	5,2	1.151,4	6,7
10	Ungarn	69,8	7,9	218,0	6,4	156,4	10,0	448,6	6,7	414,4	4,9	1.413,6	3,1
11	Frankreich (inkl. Monaco)	70,3	4,3	215,4	2,6	163,5	2,4	466,0	0,1	321,6	4,9	1.050,0	0,4
12	China	127,9	4,8	193,4	3,6	334,8	3,1	473,8	2,1	571,0	5,2	809,6	4,5
13	Polen	63,3	5,5	172,7	7,9	148,7	9,0	410,6	10,1	379,5	6,9	1.495,5	5,3
14	Schweden	54,7	6,4	142,3	10,2	93,8	8,3	242,4	10,6	192,2	5,4	740,5	2,6
15	Saudi-Arabien	39,9	2,9	137,4	-1,6	68,3	26,4	229,7	24,0	78,0	25,6	255,2	23,1
16	Arabische Länder Asiens 1)	34,0	-9,8	132,2	-8,9	52,9	-3,9	187,5	-2,6	73,1	-4,0	239,6	-2,8
17	Spanien	54,7	10,2	127,8	12,1	120,3	10,2	265,7	13,6	228,8	22,4	541,6	26,4
18	Israel	35,9	11,5	126,2	10,5	67,8	21,0	212,7	17,9	120,9	27,9	408,2	23,7
19	Übriges Ausland	42,1	18,7	116,1	17,2	98,8	13,4	234,3	10,0	195,6	4,2	501,3	-2,8
20	Vereinigte Arabische Emirate	23,9	-21,8	95,2	-21,4	36,7	-14,5	127,9	-14,3	57,7	-7,9	184,7	-6,1
21	Russland	31,8	4,7	85,6	6,8	89,2	13,8	231,2	12,7	224,2	3,1	814,0	-3,4
22	Slowakei	27,2	11,7	84,0	10,3	59,4	7,0	176,4	8,6	162,0	7,4	573,8	8,5
23	Rumänien	33,1	10,3	81,5	6,2	80,1	15,7	195,2	14,7	211,7	12,5	672,6	9,5
24	Südkorea	38,4	8,2	65,3	16,4	103,7	8,0	163,8	13,1	196,5	10,7	301,7	14,6
25	Finnland	18,1	10,8	60,0	20,6	39,6	1,3	116,9	5,8	81,2	1,4	285,6	3,1
26	Norwegen	22,4	-2,3	52,9	8,5	36,9	2,5	86,9	10,1	80,5	10,2	269,6	13,4
27	Japan	25,7	4,2	52,9	3,8	74,8	9,6	145,8	8,4	137,4	16,0	273,8	12,9
28	Australien	18,6	-3,6	46,1	4,4	48,5	1,4	115,2	7,1	82,3	4,2	229,8	6,2
29	Zentral- und Südamerika 2)	19,0	-1,2	45,9	8,0	47,6	-5,4	108,1	-1,8	82,2	-7,9	195,6	-4,4
30	Indien	23,4	2,5	43,0	6,0	104,3	-3,7	177,7	-4,0	133,4	-0,3	235,5	-0,9
31	Kanada	17,0	10,8	41,7	11,9	47,3	15,3	111,9	16,5	72,2	14,8	181,0	13,4
32	Südostasien	21,0	2,0	40,4	7,7	75,9	5,2	131,7	7,0	139,8	7,0	244,5	8,4
33	Ukraine	16,9	32,9	39,3	23,5	47,9	48,9	108,7	43,8	123,2	46,2	354,7	34,9
34	Slowenien	14,1	3,1	36,2	1,6	37,1	9,2	84,5	0,0	104,9	4,2	312,0	-0,5
35	Taiwan	18,4	-14,9	31,6	-11,4	55,7	-4,4	86,2	-3,2	105,3	-1,9	157,9	-0,1
36	Irland (Republik)	8,4	7,4	30,9	7,5	19,3	5,2	61,5	7,7	63,9	15,6	275,6	13,5
37	Luxemburg	6,8	3,6	26,2	5,3	15,1	6,5	55,1	4,4	50,4	6,2	247,8	7,9
38	Portugal	6,7	23,3	22,6	60,2	15,5	22,2	45,1	37,1	33,1	18,1	99,8	25,2
39	Brasilien	9,0	2,7	22,4	5,9	25,5	0,9	60,3	2,7	46,1	0,8	114,7	0,2
40	Jugoslawien, ehem. 3)	8,4	-7,6	22,1	-9,9	29,9	-0,9	73,0	-0,3	83,5	-5,5	221,0	-7,1
41	Türkei	10,0	-5,6	20,3	-6,6	26,1	2,8	54,8	0,6	55,4	-8,7	136,1	-10,1
42	Bulgarien	7,5	-0,6	19,8	-4,7	19,9	-1,0	50,7	-1,5	46,9	-3,3	143,5	-3,4
43	Übriges Afrika	6,4	-17,3	19,2	-15,8	15,4	-5,2	42,6	-5,6	32,3	0,3	97,3	4,1
44	Übriges Asien	7,5	-19,5	18,7	-9,0	25,2	-0,3	50,5	3,0	43,9	-2,7	91,3	-0,6
45	Kroatien	7,5	9,6	17,8	7,7	25,2	9,6	53,8	9,3	89,7	8,9	276,1	7,8
46	übrige GUS	5,3	11,3	14,3	13,8	14,7	13,7	37,6	16,9	33,6	13,6	99,0	14,0
47	Griechenland	5,0	0,8	13,5	5,3	13,3	12,1	33,6	16,5	37,2	15,7	102,3	19,3
48	Litauen	4,7	14,2	10,6	13,5	10,0	16,3	22,1	17,7	24,0	4,7	92,2	-2,8
49	Neuseeland	3,5	-7,0	8,3	2,6	9,2	5,6	20,9	7,8	13,7	9,3	34,7	11,1
50	Lettland	3,3	4,0	8,2	19,4	7,3	11,9	17,4	23,2	16,9	5,1	61,0	2,4
51	Zypern	2,8	87,0	8,1	88,7	5,5	94,4	15,8	108,6	13,3	128,0	41,0	134,6
52	Estland	3,8	-0,7	7,8	4,9	7,7	-4,2	16,6	3,8	16,8	-8,7	59,6	-5,3
53	Südafrika	2,0	-15,0	6,5	15,2	6,7	5,8	17,2	9,8	14,0	-8,5	52,7	-13,7
54	Malta	1,5	-11,7	4,9	-19,1	3,4	-3,7	9,7	-8,6	7,5	7,9	22,9	3,6
55	Island	1,8	55,4	4,8	46,4	4,6	53,2	12,1	47,2	11,4	31,1	46,7	16,5

1) ohne Saudi Arabien und Vereinigte Arabische Emirate

2) ohne Brasilien

3) Bosnien und Herzegowina, Serbien, Montenegro, Kosovo und Mazedonien